

AUGUST 2021

KALAHARI
Magische Wüste
in Gefahr

GLASFRÖSCHE
Durchsichtig
im Dschungel

NATIONAL GEOGRAPHIC

TRINKWASSER
FÜR AFRIKA
**Berliner Gründer
und ihre solare
Entsorgungs-
anlage**

DER WOLF UND WIR

Können Raubtier und Mensch zusammenleben?

DEUTSCHLAND € 6,50 | ÖSTERREICH € 7,30 | SCHWEIZ CHF 10,40
BENELUX € 7,80 | ITALIEN, SPANIEN, PORTUGAL (CONT.) € 8,70 | GRIECHENLAND € 9,30

08



4

RUNTER VOM HAMSTERRAD - RAUS IN DIE WELT

© Nick Martin

In seinem Bürojob läuft Nick Martin das Leben davon. Nach einem Winterurlaub in Neuseeland beschließt er, Job, Sicherheiten und Alltag zurückzulassen und auf Weltreise zu gehen. Unterwegs durch über 70 Länder lernt Nick mehr fürs Leben als in jeder noch so steilen Karriere: Er wird verhaftet, angeschossen und ausgeraubt, er durchsegelt einen Hurrikan, versucht sich als Schmuggler und verdient ein paar Dollar als Stripper in Las Vegas. Aus einem Jahr werden sechs, aus einer Lücke im Lebenslauf wird ein neuer Lebensinhalt und aus dem jungen Mann aus der fränkischen Provinz ein anderer Mensch.

352 SEITEN MIT
24 SEITEN FARBBILDTEIL
ISBN 978-3-492-40649-9
€ (D) 15,00



ERHÄLTlich ÜBERALL IM BUCHHANDEL
ODER UNTER NATIONALGEOGRAPHIC-BUCH.DE

**NATIONAL
GEOGRAPHIC**

MALIK

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kürzlich im Lokalteil eine Notiz von einem Tierunfall. Ein Hund sei nachts von einem Auto überfahren worden. Die Untersuchung zeigte: Es war ein Wolf. Den Bildern, die das provoziert, kann sich niemand entziehen: Wölfe sind ein uraltes Symbol für das Böse. Nach Schätzungen leben 1000 bis 1500 Exemplare hierzulande, verteilt auf 176 Territorien. Doch sie sind kaum sichtbar, weichen dem Menschen aus – so geschickt, dass ein Wildtierbiologe im Interview zu unserer Titelgeschichte (ab S. 40) sagt, es sollte sich freuen, wer in freier Wildbahn einen Wolf erleben dürfe.

Für Schaf- oder Rinderzüchter gilt das weniger. Sie sind verzweifelt, wenn sie zerfleischte Tiere finden oder ganze Herden, hingestreckt mit dem typischen Kehlbiß. Geschädigte erhalten vom Staat Ausgleich, Unterstützung bei Schutzmaßnahmen wie Zäunen oder Hunden. Für manche ist das nicht genug. „Diese Bestie hat uns die letzten 200 Jahre nicht gefehlt“, sagt einer, der zur Vereinigung der „Freien Bauern“ gehört. Diese fordert, dass Deutschland wieder zur wolfsfreien Zone wird.

Wölfe sind nicht mordlüstern oder besonders aggressiv. Die Rudel pflegen soziale Strukturen ähnlich denen des Menschen. Besetzt der Wolf die Spitze der Nahrungskette, so profitiert die Natur, die Artenvielfalt steigt. Die Lösung des Wolfsstreits? Es werden sich wohl beide Seiten bewegen müssen: Landwirte akzeptieren, dass der Wolf bleibt. Naturschützer eingestehen, dass seine Zahl in Deutschland eine Obergrenze haben wird.



Danke, dass Sie
NATIONAL GEOGRAPHIC lesen!

WERNER SIEFER, CHEFREDAKTEUR
NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

FOTO: JANA ISLINGER

Echtes Reisen zu besten Preisen!

Entdecke auf einzigartigen Touren
in kleiner Gruppe die Schönheit
unserer Welt.

z.B.		
Inselhüpfen Italien	12 Tage	ab 1.399 €
Griechenland	15 Tage	ab 1.999 €
Georgien	15 Tage	ab 1.699 €
Baltikum	15 Tage	ab 1.899 €
Rumänien	15 Tage	ab 1.650 €
Serbien & Montenegro	15 Tage	ab 1.599 €
Kroatien	14 Tage	ab 1.999 €
Andalusien	13 Tage	ab 1.999 €
Kanaren	14 Tage	ab 1.999 €
Korsika	14 Tage	ab 1.999 €
Island	15 Tage	ab 2.699 €
Marokko	14 Tage	ab 1.299 €
Jordanien	14 Tage	ab 2.250 €
La Réunion	16 Tage	ab 3.099 €
Costa Rica	22 Tage	ab 2.799 €
Guatemala	23 Tage	ab 2.850 €
Thailand	20 Tage	ab 2.499 €
Mexiko	23 Tage	ab 3.299 €

alle Preise inkl. Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern,
deutschsprachiger Reiseleitung, R&F-Fahrkarte,
Reiseliteratur von MairDumont

world insight®

DEINE NUMMER 1
FÜR ERLEBNISREISEN.

WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH
Alter Deutzer Postweg 99 | 51149 Köln
Telefon 02203 9255-700
info@world-insight.de | www.world-insight.de

INHALT

PROOF



8

Baden am Balaton
Am seichten Platten-see in Ungarn stellt sich im Sommer mediterrane Gelassenheit ein. Während der Zeit des Eisernen Vorhangs war der See Treffpunkt von Ost und West.

RUBRIKEN

- Editorial..... S. 3
- Leserbriefe..... S. 6
- Traveler S. 136
- Insider..... S. 140
- Impressum S. 142
- Vorschau..... S. 144
- Instagram..... S. 146

BEWUSST LEBEN

16

MEHR NACHHALTIGKEIT

Meldungen
Korallenschonen-der Sonnenschutz; Energie sparen mit KI; CO2-Fußabdruck per App ermitteln.
..... S. 16

ALLTAGSWISSEN

Mückenschutz
Die gängigen Wirkstoffe zum Schutz vor Insektenstichen sind nicht frei von Nebenwirkungen. Welche schonenden Mitteln helfen (sollen).
..... S. 18

IDEEN & PROJEKTE

Wasser vom Kiosk
Zwei Berliner Gründer bauen solarbetriebene Anlagen, um Menschen in Afrika mit sauberem Trinkwasser zu versorgen – zum Literpreis von unter einem Dollar.
..... S. 20

EXPLORER



32

Weltraum-Hurrikan
Forscher erklären ein skurriles Lichtphänomen am Nordpol.

Schwarzwald: Schutz fürs Auerhuhn
..... S. 22

Tumorforschung: Fahren ins Gehirn
..... S. 26

Kindheit und Karriere
..... S. 29

Profil: Patricia Medici
..... S. 34

Bedrohte Haie
..... S. 36

Unser Titel
Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs hat sich der Wolf wieder in Europa wausgebreitet, wo er zuvor ausgerottet war. Unser Titel zeigt ein Exemplar aus einem Park in Kanada.



Erdmännchen sind die Wächter der Kalahari. Mit zunehmender Trockenheit verändert sich ihr Leben. S. 108

REPORTAGEN

39

Angst vor Wölfen?

Im Jahr 2000 siedelten sich in Deutschland wieder Wölfe an. Mittlerweile gibt es 1000 bis 1500 Exemplare. Ihre Existenz alarmiert Weidetierhalter und Schäfer. Manche von ihnen möchten Deutschland wieder zur „wolfsfreien Zone“ machen. Können Mensch und Raubtier wirklich koexistieren? S. 40

„Freuen Sie sich!“

Der Wolf wird bleiben, sagt Wildtierbiologe Klaus Hackländer. Er erklärt, was bei einer Begegnung zu tun ist. S. 62

Bananen statt Tomaten

Die steigenden Temperaturen verändern die Landwirtschaft Italiens – im Süden gedeihen nun tropische Früchte. S. 66

Frosch mit Durchblick

In Amerika leben 156 Froscharten mit durchscheinender Haut. Bei ihnen versorgen Männchen den Nachwuchs. S. 94

▲ Magische Wüste

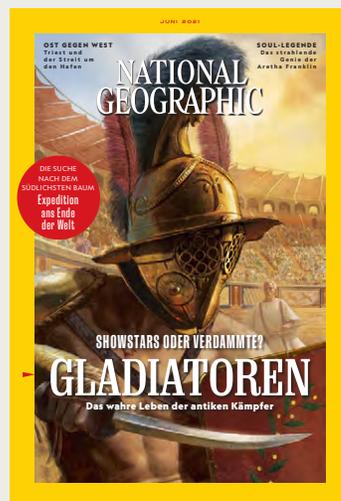
Die Kalahari beherbergt eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Welchen Einfluss hat der Klimawandel? S. 108

Titelthema „Gladiatoren“, Juni 2021

Menschenverachtend

Dr. Michael Zirbel, per E-Mail

Der Beitrag zu den „Besten Shows im alten Rom“ war wie immer in NG sorgfältig recherchiert und hervorragend illustriert. Dennoch, bei aller Bewunderung von Bauten und Kampftechnik kam eines zu kurz: wie menschenverachtend solche Spektakel letztlich waren und wie grauenvoll die Bilder der um ihr Leben kämpfenden Menschen gewesen sein müssen. Bilder, die offensichtlich immer noch hinter den mystifizierenden und heroisierenden Sichten der Gladiatorenkämpfe zurücktreten müssen.



MUSKELMÄNNER

M. Lemme, München

Über die Titelgeschichte habe ich mich ziemlich geärgert. Ich finde, dass die Bebilderung, besonders der MMA-Kämpfer, der einem Gegner gegen den Kopf tritt und auf der danebenliegenden Seite in „Muskelpose“ abgebildet ist, männliche Gewalt in unerträglich Weise verherrlicht. Ist es ein Weg, mit „internalisierter Gewalt“ umzugehen, indem man sie an anderen Menschen auslebt? In einer Welt, in der mehr als 80 Prozent der von Gewalt Betroffenen Frauen, Kinder und Jugendliche sind und fast 100 Prozent der Täter männlichen Geschlechts, sollte ein Magazin andere Schwerpunkte setzen und Gewalt entgegnetreten.

EFFEKTHASCHEREI

Alexander Biermann, per E-Mail

Ihre Titelgeschichte über die Gladiatoren hinterlässt einen zwiespältigen Eindruck. Die

anschauliche Schilderung des Alltagslebens und der tatsächlichen Bedeutung der Gladiatorenkämpfe stellte ein großes Lebensvergnügen dar, mit Wissensbonus. Die Qualität der Karten und Illustrationen ist unbestritten und ein Alleinstellungsmerkmal von NatGeo in einem immer unübersichtlicheren Zeitschriftenregal. Doch mit den heroisierenden Fotos der heutigen MMA-„Gladiatoren“ bin ich nicht einverstanden. Gewalt fasziniert, unbestritten. Vielleicht liegt es in der menschlichen Natur, dass wir gerne Blut spritzen und andere Menschen leiden sehen wollen. Aber sollte ein Magazin wie Ihres nicht über solcher Effekthascherei stehen?

Proof „Kreidetafel“, Juni 2021

PYTHAGORAS

Klaus Thomae, Rodgau

Es ist zwar nicht von großer Bedeutung, aber auf S. 14 haben Sie geschrieben, dass Pythagoras „definierte, was ein rechtwinkliges Dreieck ist“.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG.

So erreichen Sie uns:

E-Mail

leserbriefe@nationalgeographic.de

Post

NATIONAL GEOGRAPHIC
Infanteriestraße 11a
80797 München

Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.

Dies ist ziemlich weit von der Realität entfernt. Bereits die Babylonier hatten mit diesem Satz gearbeitet und ihn auf Lehrtafeln auf Ton gebrannt. Auch die Ägypter nutzten Knotenschnüre mit den Längeneinteilungen 3-4-5, um für die Landvermessung rechte Winkel konstruieren zu können. Wenn Pythagoras etwas getan hat, dann den Nachweis erbracht, dass die Diagonale eines Quadrates keine rationale Zahl ist, wenn die Seitenlänge eine ganze Zahl ist, obwohl dies eher auf den Philosophen Hippiasos von Metapont zurückgeht und ein Ergebnis ist, das die Pythagoräer nicht akzeptieren konnten.

TAFELSCHWAMM

Armgard Gruber, per E-Mail

Danke für Ihre Würdigung der Schultafel im Juni-Heft! Aus meinen Berufsjahren als Lehrerin waren mir gleich wieder der Geruch des Tafelschwamms und die Spuren verschiedener farbiger Kreiden an den Händen und Pulloverärmeln präsent. Schöne Erinnerungen!

„Königin des Soul“, Juni 2021

TEENAGER-MUTTER

Monika Rosenberg, Berlin

Im Juni-Heft auf Seite 99 steht, dass Aretha ihren ersten Sohn mit zwölf Jahren auf die Welt gebracht hat. Das kann doch nicht stimmen, oder?

Liebe Frau Rosenberg, so unglaublich es klingt, Aretha Franklin bekam 1955 ihren ersten Sohn Clarence tatsächlich im Alter von zwölf Jahren. Als sie 1957 ihren zweiten Sohn Edward auf die Welt brachte, war sie 14. – Claudia Eilers, stellv. Chefredakteurin NatGeo

Was er will ist Rache. Seine Methode ist Mord.



Der neue
geniale Thriller
des Bestseller-
Autors

Als Hanna sich während eines Gewitters im dunklen Wald verläuft, scheint ihre größte Angst wahr zu werden – doch sie weiß nicht, dass ihr das Schlimmste noch bevorsteht. Kurz darauf tritt ein Unbekannter, der sich selbst *Der Nachtmann* nennt, an die Öffentlichkeit: Fünf Menschen hält er in Glaskästen gefangen, und Nacht um Nacht soll einer von ihnen sterben ... Verzweifelt versuchen Europols Topermittler Björk und Brand die unschuldigen Leben zu retten.



PENGUIN VERLAG

PROOF

NATIONAL GEOGRAPHIC

JG. 23, NR. 8



FOTOS ZSÓFIA PÁLYI

DAS LEBEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN PERSPEKTIVEN



BLAUE TAGE AM BALATON

Badeurlaub am Plattensee, dem größten See Mitteleuropas, hat eine lange Tradition in Ungarn.



Ein Junge taucht kopfüber in das seichte Wasser des ungarischen Plattensees. Der fast 80 Kilometer lange Balaton ist seit Jahrzehnten ein beliebtes Ziel für Sommerurlauber.



Die Fotografin Zsófia Pályi fotografiert Badende im türkisfarbenen See. Die besondere Wasserfärbung verdankt der Balaton seiner geringen Tiefe und seinem spezifischen Algengehalt.